

### Freizeitwirtschaft Westfalen-Lippe: Besuchermonitoring

Der Besuch einer neuen Kunstaussstellung, ein Tag mit der Familie im Freizeitpark oder der Besuch eines Naturinfozentrums: Freizeit- und Kultureinrichtungen spielen als attraktive Ziele für Ausflüge vom Wohn- oder Urlaubsort eine elementare Rolle für den Tourismus in Westfalen-Lippe und seinen Destinationen. Die amtliche Statistik liefert darüber keine Informationen. In Form eines Besuchermonitorings beobachtet das Sparkassen-Tourismusbarometer seit vielen Jahren die Wettbewerbssituation der Freizeitwirtschaft in Westfalen-Lippe.

#### Januar bis April 2019: **+9,8 Prozent** Erfolgreicher Jahresstart für die Freizeiteinrichtungen in Westfalen-Lippe!

Das Interesse an den Freizeiteinrichtungen in Westfalen-Lippe ebbt auch zu Jahresbeginn 2019 nicht ab. Ein Besucherzuwachs von knapp 10 % zwischen Januar und April scheint der Auftakt für ein weiteres erfolgreiches Jahr zu sein und sichert Westfalen-Lippe Platz zwei unter den betrachteten Bundesländern und Regionen. Zwei Drittel der Einrichtungen zählten zu den Gewinnern.

Bis auf die Stadtführungen legten alle Kategorien z. T. deutlich zu, allen voran die Freizeit-/Erlebniseinrichtungen und die Landschaftsattraktionen, die jeweils rund ein Viertel mehr Besucher als im Vorjahreszeitraum begrüßen konnten.

In den ersten vier Monaten konnten durchgängig höhere Besucherzahlen als im Vorjahr erzielt werden. Auch der normalerweise in den Monaten März und April zu beobachtende Effekt durch die Verschiebung der

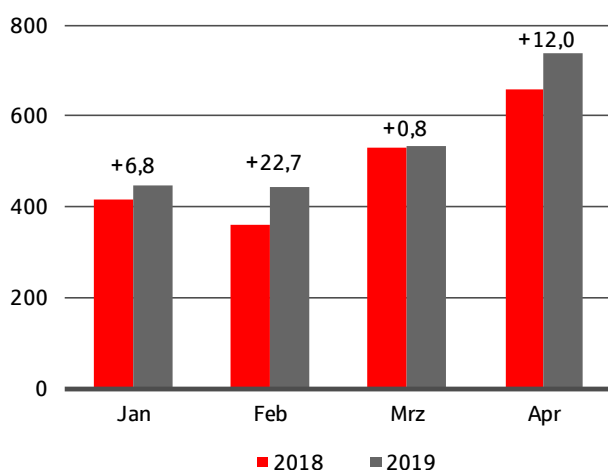
Osterferien blieb 2019 aus. Im März konnten trotz Verlagerung der Osterferien in den April zumindest leichte Gewinne vermeldet werden. Besonders erfolgreich verlief der Februar: 22,7 % mehr Besucher sind hier auch den vergleichsweise milden Temperaturen zu verdanken. Die Rückgänge aus dem Vorjahr wurden also mehr als kompensiert.

#### Freizeit-/Erlebniseinrichtungen: **+25,3 Prozent** Ungebremstes Wachstum

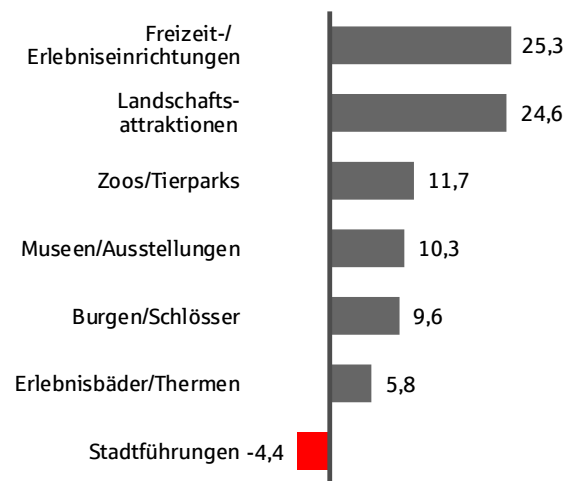


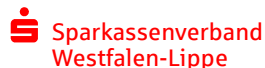
Der Siegeszug der Freizeit-/Erlebniseinrichtungen geht auch 2019 weiter. Lediglich eine Einrichtung lag auch aufgrund späterer Saisonöffnung als 2018 im Minus. Die milde Witterung sorgte vor allem im Februar bei Einrichtungen mit Außenbereichen für stark steigende Besucherzahlen (+67,4 %). Und auch das hervorragende Wetter rund um die Osterfeiertage lud dazu ein, die Einrichtungen zu besuchen. Im April gab es mit 43,4 % ein starkes Wachstum, was die Rückgänge im März (-37,4 % aufgrund der Verlagerung der Osterferien in den April) überstieg.

Besucherzahlen Januar-April 2019 ggü. 2018  
Besucherzahlen in Tausend – Veränderung in %



Besucherentwicklung Januar-April 2019  
ggü. Vorjahreszeitraum (in %)





### **Landschaftsattraktionen: +24,6 Prozent** **Der Siegeszug geht weiter**



Die Landschaftsattraktionen gehörten bereits 2018 zu den erfolgreichsten Kategorien im Freizeitmonitoring. Im ersten Tertial festigen sie ihre Spitzenposition. Alle Teilnehmer berichteten von Besuchergewinnen. Die mildere Witterung im März als noch im Vorjahr kam vielen Einrichtungen zu Gute (+49,7 %). Auch längere Öffnungszeiten als im Vorjahreszeitraum trugen zum positiven Ergebnis bei.

### **Zoos/Tierparks: +11,7 Prozent** **Zurück in der Erfolgsspur**



Die Zoos und Tierparks in Westfalen-Lippe konnten das schwache Vorjahresergebnis von Januar bis April deutlich übertreffen. Nur eine Einrichtung in der Kategorie meldete sinkende Besucherzahlen. Nachdem der Januar bereits mit +10,8 % sehr erfolgreich startete, wurde auch hier im Februar ein deutliches Plus erzielt. Knapp 70 % mehr Besucher kamen in die Einrichtungen, was auch den frühlinghaften Temperaturen ab Mitte des Monats zu verdanken ist. Im März zeigt sich in dieser Kategorie deutlich der Osterferieneffekt (-24,9 %), der im April (+21,3 %) nahezu wieder ausgeglichen wurde.

### **Museen/Ausstellungen: +10,3 Prozent** **Grund zur Freude**



Die Museen und Ausstellungen starteten sehr erfolgreich in das Jahr 2019. Etwas mehr als 10 Prozent Besucherzuwachs, von dem 61 % der Einrichtungen profitieren konnten, ist eine hervorragende Bilanz für diese Kategorie. Sonderausstellungen spielten hierbei erneut eine große Rolle. Die Monate entwickelten sich etwas anders als in den anderen Kategorien. Der Januar war mit +68,0 % der erfolgreichste Monat, auch der Februar verlief mit +46,4 % noch außerordentlich gut. Auch im März gab es Gewinne, im April hingegen auch aufgrund des Auslaufens von einigen Sonderausstellungen deutliche Verluste (-28,0 %).



### **Burgen/Schlösser: +9,6 Prozent** **Abwärtstrend gestoppt**



Freude für die Burgen und Schlösser im Land. Nach zwei Jahren mit Besucherrückgängen in den ersten vier Monaten des Jahres scheint der Abwärtstrend gestoppt. Alle Einrichtungen legten z. T. deutlich zu. Wenngleich es mit Januar noch Verluste gab (-10,1 %), so legten die Einrichtungen im Februar (+27,8 %) und im April (+21,0 %) deutlich zu. Es bleibt abzuwarten, ob der Schwung auch mit in die Sommermonate genommen werden kann.

### **Erlebnisbäder/Thermen: +5,8 Prozent** **Es geht wieder aufwärts**



Auch die Erlebnisbäder/Thermen haben nach zwei Jahren mit Verlusten an der positiven Entwicklung teil. Acht von zwölf Einrichtungen verkauften mehr Tickets als noch im Vorjahr. Bis auf den Januar (-4,6 %) verliefen die Monaten des ersten Tertials sehr erfolgreich. Erfreulich: Im März (+13,0 %) und im April (+12,9 %) gab es gleichermaßen steigende Besucherzahlen, womit die Vorjahresverluste mehr als ausgeglichen sind.

### **Stadtführungen: -4,4 Prozent** **Verschlaufpause**



Nach mehreren Jahren mit kontinuierlich steigenden Teilnehmerzahlen in den ersten Monaten des Jahres legten die Anbieter von Stadtführungen zu Beginn des Jahres 2019 eine Verschlaufpause ein. Nur ein Drittel konnte die Teilnehmerzahlen steigern. Von Januar bis April gab es durchweg rückläufige Teilnehmerzahlen. Die größten Verluste wurden im Januar eingefahren (-19,3 %).

### **Besucherentwicklung in den anderen Bundesländern**

Auch in den anderen betrachteten Bundesländern entwickelten sich die Besucherzahlen der Freizeitwirtschaft zu Jahresbeginn 2019 positiv (+3,7 %). Spitzenreiter ist Mecklenburg-Vorpommern (+10,5 %, vorläufiger Wert) gefolgt von Schleswig-Holstein (+6,9 %).

#### **Sparkassen-Tourismusbarometer Westfalen-Lippe – Ihre Ansprechpartner:**

Leiter Tourismusbarometer und -monitoring:  
dwif-Consulting GmbH  
Karsten Heinsohn  
030/757 949-30, k.heinsohn@dwif.de  
www.dwif.de

Auftraggeber:  
Sparkassenverband Westfalen-Lippe  
Nina Ostermann  
0251/2104 – 119, n.ostermann@svwl.eu  
www.svwl.eu  
www.s-tourismusbarometer-wl.eu